

Inhalts-Übersicht

zu
Heinze's deutscher Reitkunstschule. Dritte Auflage.

Erstes Buch. Die Pferdekunde.

Erster Theil. Theoretische Pferdekennniß.

	Seite
Erster Abschnitt.	
Zur Geschichte des Pferdes und seiner Rassen	3
Zweiter Abschnitt.	
Die Eintheilung des Pferdekörpers	15
A. Das Knochengerüst des Pferdes	15
B. Die vorzüglichsten Muskelschichten des Pferdes	16
C. Das lebende Pferd	21
Dritter Abschnitt.	
Das Pferd in Bezug auf Schönheit, Fehler und krankhafte Zustände	23
Erstes Kapitel. Das Vordertheil	23
1. Der Kopf, S. 23. — 2. Der Hals, S. 38. — 3. Die vordern Gliedmaßen, S. 40.	
Zweites Kapitel. Das Mitteltheil	48
Drittes Kapitel. Das Hintertheil	52
Die hinteren Gliedmaßen, S. 55.	
Viertes Kapitel. Die fehlerhaften Stellungen und Bewegungen der einzelnen Gliedmaßen	62
Fünftes Kapitel. Das Haar	68
1. Von dem verschiedenfarbigen Haar der Pferde	68
Das weiße Haar, S. 68. — Das gelbe Haar, S. 69. — Das graue Haar, S. 70. — Das rothe Haar, S. 70. — Das braune Haar, S. 71. — Das schwarze Haar, S. 72. — Das zusammengesetzte Haar, S. 72.	
2. Die Abzeichen	73

Zweiter Theil. Praktische Pferdekennniß.

Erster Abschnitt.

Die Hufbeschlagkunde	75
1. Der Huf	75

Die Form des Hufes, S. 80. — 1. Der regelmäßige und gesunde Huf, S. 80. — 2. Der unregelmäßige oder fehlerhafte Huf, S. 81. — 3. Der kranke Huf, S. 83.	87
2. Der Beschlag	
Das Hufeisen, S. 88. — 1. Das Miles'sche Hufeisen, S. 898. — 2. Das Field'sche Hufeisen, S. 89. — 3. Das Einsiedel'sche Hufeisen, S. 90. — 4. Das Jagdeisen, S. 91. — 5. Das Halbmondförmige oder Halbeisen, S. 91. — 6. Das geschlossene Hufeisen, S. 92. — 7. Das Hufeisen mit Stollen, S. 92. — 8. Das Einsiedel'sche Wintereisen, S. 93. — 9. Das gewöhnliche Hufeisen mit Rappen, S. 93. — 10. Das Anlege-Eisen, S. 94. — Regeln beim Abnehmen und Aufschlagen der Hufeisen, S. 96. — 1. Die Abnahme der alten Hufeisens, S. 97. — 2. Das Auswirken des Hufes, S. 97. — 3. Das Aufpassen des Hufeisens, S. 98. — 4. Das Aufschlagen des Hufeisens, S. 98. — Die Hauptregeln des Hufbeschlags, S. 99.	
3. Die Behandlung des Pferdes beim Hufbeschlag ohne Zwang	101
Zweiter Abschnitt.	
Das Zahualter	106
Die Schneidezähne, S. 106.	
Die Füllenz- oder Milchzähne und die Pferde- oder Ersatzzähne .	107
Der Füllenzahn, S. 108. — Der Pferdezahn, S. 108. — Die Hakenzähne oder Haken, S. 108. — Die Backenzähne, S. 108.	
Krankhafte Zustände der Zähne	109
Merkmale des Alters an den Zähnen	109
1. Der Ausbruch der Füllenschneidezähne, S. 109. — 2. Der Zahnschsel, S. 110. — 3. Der Ausbruch der Haken, S. 111. — 4. Die regelmäßigen, natürlichen Veränderungen der Pferdeschneidezähne, S. 112. — Die ovale Form, S. 113. — Der Eintritt der dreieckigen Reibflächen, S. 114.	
A. Das Füllenalter	115
Erste Periode: Ausbruch der Füllenschneidezähne	115
Zweite Periode: Ausfall der Füllenzähne	115
B. Das Pferdealter	115
Erste Periode: Die Pferdeschneidezähne des Hinterkiefers	115
Zweite Periode: Die einflügeligen Reibflächen	116
Dritte Periode: Die rundlichen Reibflächen	116
Vierte Periode: Die dreieckigen Reibflächen	116
Fünfte Periode: Die zweieckigen Reibflächen	116
Betrügereien	117
Dritter Abschnitt.	
Die Musterung der Pferde vor dem Aukause	118
1. Die Musterung des Pferdes im Stillstande	118
2. Die Musterung des Pferdes im Gange	121
3. Die Musterung des Pferdes im Stalle.	123
Vierter Abschnitt.	
Die Auswahl der Pferde zu ihren verschiedenen Bestimmungen	125

1. Reitpferde	125
Das Schul- oder Parade pferd, S. 125. — Das Kriegspferd, S. 125.	
— Das Jagdpferd, S. 125. — Das Reumpferd, S. 125. — Das Spazierreitpferd oder Feld- und Campagne pferd, S. 126. — Das Damenpferd, S. 126.	
2. Fahrrpferde	126
Das Parabelutschpferd, S. 126. — Das leichte Kutschpferd, S. 126. — Das Artilleriezugpferd, S. 126. — Das Postwagenpferd, S. 126.	
— Das schwere Zugpferd, S. 126. — Das leichte Zugpferd, S. 126.	
3. Lastpferde	127
4. Zuchtpferde	127

Dritter Theil.

Die Stallkunde.

Erster Abschnitt.

Von dem Bau und der Einrichtung der Stallungen zu Lande	128
Die Stalleinrichtung zur See	137

Zweiter Abschnitt.

Die Pferdewartung	138
1. Das Buhen der Pferde	138
2. Verschönerungen der Pferde	145
3. Das Reinigen des Stall- und Reitzeuges und des Gesärrses	148

Dritter Abschnitt.

Die Fütterung der Pferde	150
1. Von dem Futter	150
2. Von dem Getränke	156
3. Die Eintheilung der täglichen Fütterung	158

Zweites Buch.

Die Reitkunde.

Erster Theil.

Grund-Unterricht.

Erster Abschnitt.

Die Reitzeugkunde	163
I. Die Zäumung	163
1. Der Kappzaum	164
2. Die Trensen	165
3. Die Schleifzägel	166
4. Die Stangen- oder Rantharenzäumung	167
II. Die Sattelung	175

	Seite
1. Das Sattelgerüst	175
1. Die Sattelbäume, S. 175. — 2. Die Stegen, S. 175. — 3. Der Kammerbogen, S. 176.	
2. Die äuferen Satteltheile	176
1. Das Sattelkissen, S. 176. — 2. Der Sattelknopf, S. 176. — 3. Der Sitz, S. 176. — 4. Die Pauschen, S. 176. — 5. Die Satteltaschen, S. 176. — 6. Die Steigbügeliemen, S. 177. — 7. Die Steigbügel, S. 177. — 8. Die Gurte, S. 177. — 9. Das Sattelunterdeckchen, S. 177. — 10. Die Schabracke, S. 178. — 11. Das Packkissen, S. 178. — 12. Der Mantelsack, S. 178. — 13. Das Vorberzeug, S. 178. — 14. Das Hinterzeug, S. 178.	
3. Verschiedene Sattelformen	179
1. Der deutsche oder Schulssattel, S. 179. — 2. Der französische Sattel, S. 180. — 3. Der englische Sattel, S. 180. — 4. der ungarische Sattel, S. 181. — 5. Der türkische Sattel, S. 182.	
Zweiter Abschnitt.	
Nothwendige Eigenschaften des Reiters	183
Dritter Abschnitt.	
Das Auf- und Abschwingen und das Auf- und Abspringen	186
Das Aufschwingen, S. 189. — Das Abschwingen, S. 194. — Das Aufspringen S. 197. — Das Abspringen, S. 198.	
Vierter Abschnitt.	
Die Haltung des menschlichen Körpers zu Pferde	199
Die beweglichen und unbeweglichen Theile des menschlichen Körpers, S. 200.	
— Der Fünfpunktsitz, S. 201.	
Fünster Abschnitt.	
Die Führung des Pferdes durch den Reiter	204
1. Die Haltung der Stangen- oder Kantharenzügel	205
2. Die Stellung der Hände bei der Stangenzähmung	205
3. Die Bewegungen der Bügelhand	206
4. Die Eigenschaften der Hand	207
5. Die Wirkungen der Bügel	209
6. Ueber Anlehnung	211
7. Ueber Auflehnung	212
8. Das Stehen hinter der Hand	212
9. Von den Hülsen	212
10. Von den Strafen	216
11. Von dem Anhalten, der ganzen Anhaltung oder dem Arrest	219
12. Von den halben Anhaltungen oder dem Arrestmarkiren	221
13. Von der Parade	223
14. Das Zurücktreten	223
15. Von den Wendungen	227
Die große Volte, S. 230. — Die halbe Volte, S. 230. — Die Viertels-	

volte, S. 230. — Die Schnecken-Tour, S. 230. — Die Schlangenlinie, S. 230. — Der Merkurstab, S. 230. — Die Acht, S. 230. — Die S-Tour, S. 231. — Das Ausreiten der Ecken, S. 231. — Die Kreuzwendungen, S. 232 — Die Bierecke, S. 232.

Sechster Abschnitt.

Von der Gleichgewichtsstellung des Pferdes	284
1. Von dem Gleichgewicht des Pferdes	284
2. Von der Position des Pferdes	285
3. Von der Versammlung des Pferdes auf der Stelle und dem Abbiegen derselben	287

Zweiter Theil.

Die Gangarten des Pferdes.

Erster Abschnitt.

Die geregelten Grundgangarten	289
1. Der Schritt	243
2. Der Trab	248
3. Der Galopp	254
4. Der Renngalopp	268
5. Der Sprung	272

Zweiter Abschnitt.

Die fehlerhaften Gangarten des Pferdes	274
1. Der Pass	275
2. Der Dreischlag	276
3. Der Mittelgalopp	277

Dritter Abschnitt.

Die künstlichen Gangarten des Pferdes	279
I. Die Schulen auf der Erde nach seitwärts	280
1. Die Schulereinwärts (l'épaule en dedans)	281
2. Die Schulerauswärts oder der Renvers	287
3. Der Quergang oder der Travers	291
4. Der Redopp oder der Quergalopp	295
5. Der niedrige Redopp oder die Terre à terre	301
6. Der Drehschwung oder die Pirouette	302
II. Die Schulen zur Stelle, vorwärts und rückwärts auf der Erde	305
1. Der stolze Tritt oder die Piaffe	305
2. Der spanische Tritt oder das Passagieren	307
3. Das schulrechte Auf- und Absprengen oder das Passadiren	308
III. Die Schulen über der Erde	310
A. Die schulrechten Erhebungen des Vordertheils	311
1. Das schulrechte Bäumen oder die Pesade	311
2. Die Kurbette	312

	Seite
3. Der Mezair oder die halbe Erhebung	315
B. Die Schulspringe	315
1. Der schulmäßige Bogensprung oder die Lançade	315
2. Die Kruppade	316
3. Die Balotade	318
4. Die Capriole oder der Hirschsprung	319

Erster Theil.

Praktische Unterweisungen.

Erster Abschnitt.

Anweisung für den Reiter im Freien, auf schwierigeren Pferden und bei besonderen Ereignissen	321
--	-----

Zweiter Abschnitt.

Hingerzeige für den Reitmeister	328
I. Bahnenregeln	328
II. Anweisung für die Eintheilung des Reitunterrichts und der zu reitenden Touren mit dem Bahn- und Schulpferde	330
A. Die Bahn-, Feld-, Jagd-, Renn- und Kriegstreiterei	330
B. Die höhere Schuleiterei	334

Dritter Abschnitt.

Das Damenreiten	337
1. Das Auf- und Absitzen	339
2. Die Haltung der Reiterin zu Pferde	340
3. Die Handstellung und Führung mit dem Stangenzaum	341
4. Hülfengebung	341
5. Das Reiten der geregelten Grundgangarten	342

vierter Abschnitt.

Das Ritterspiel zu Pferde oder das Carrousel	345
--	-----

Drittes Buch.

Die Abrichtungskunde.

Erster Theil.

Die Abrichtung des Feld-, Jagd- und Kriegstreitpferdes.

Erster Abschnitt.

Nothwendige Eigenschaften und Erfordernisse eines angehenden Reitmeisters.	353
--	-----

Zweiter Abschnitt.

Die Bearbeitung des rohen Pferdes an der Gurte	354
--	-----

	Seite
1. Die Bearbeitung an der Hand	354
2. Das Anreiten des Pferdes	365
Dritter Abschnitt.	
Das Gerad'ausreiten mit dem jungen Pferde und dessen weitere Ausbildung	
im Schritt und im Trab	371
1. Die Bearbeitung des jungen Pferdes im Schritt	374
2. Die Bearbeitung des Pferdes im Trab	377
3. Die Erstrebung des gewöhnlichen oder natürlichen Gleichgewichts	383
4. Die Anhaltungen und die halben Anhaltungen	387
5. Das Zurücktretenlassen	392
6. Das Biegen des Genicks	398
7. Das Ausreiten der Ecken	409
8. Die Wendungen und die Bearbeitung des Pferdes auf dem Zirkel	411
Vierter Abschnitt.	
Dem Pferde das Schenkelweichen zu lehren	418
1. Das Schenkelweichen auf der Stelle	418
2. Die Schule Schultereinwärts	421
3. Die Schule Schulterauswärts oder Renvers	428
4. Der Quergang oder Travers	432
Fünster Abschnitt.	
Dem Pferde den Galopp mit seinen Wechselungen zu lehren	436
A. Der Galopp	439
B. Die Galoppwechselungen	449
C. Der Renngalopp oder die Carrrière	452
Sechster Abschnitt.	
Anleitung des Pferdes zu den Sprüngen	456
Siebenter Abschnitt.	
Anlegung der schärferen Zähmung	463
1. Ueber den Gebrauch der Schleifzügel	464
2. Die Zähmung des Pferdes mit dem Stangenzaum	465
Achter Abschnitt.	
Schluss der Ausarbeitung des Reitpferdes und Eintheilung aller zu reitenden	
Gänge und Schulen	469
Neunter Abschnitt.	
Die Thätigmachung des Feld-, Jagd- und Kriegsreitpferdes	473
1. Die Thätigmachung im Stalle	473
2. Die Thätigmachung in der Reitbahn	474
3. Die Thätigmachung im Freien	477
Zehnter Abschnitt.	
Die Besserung oder Korrektion verborbener Pferde	482

Zweiter Theil.

Die Abrichtung des Schulpferdes.

	Erster Abschnitt.	Seite
Die Wahl eines Pferdes zum Schulpferde	485
Zweiter Abschnitt.		
Die Versetzung des Pferdelörpers in das künstliche Gleichgewicht	486
1. Anweisung des Pferdes im Schultritt	487
2. Dem Pferde den Schultritt zu lehren	488
3. Die Paraden und die halben Paraden	488
4. Ausführung des Schulgalops und der Galoppade	489
Dritter Abschnitt.		
Die höchsten Schulen seitwärts zur Erde	490
1. Unterweisung des Pferdes in der Schule „Schultereinwärts im Galopp“	490
2. Unterweisung des Pferdes im Rebopp und Terre à terre	491
3. Unterweisung des Pferdes im Drehschwunge oder in der Pirouette	494
Vierter Abschnitt.		
Dem Pferde die Schulen zur Stelle, nach vorwärts und rückwärts zur Erde zu lehren	497
1. Anweisung des Pferdes zu dem stolzen Tritt oder der Piaffe	497
2. Unterweisung des Pferdes im spanischen Tritt oder in der Passage	499
3. Einübung des schulrechten Auf- und Ab sprengens oder des Passabirens .	.	500
Fünster Abschnitt.		
Anweisung des Pferdes zu den Schulen über der Erde	501
A. Die schulrechten Erhebungen des Vordertheils	502
1. Dem Pferde die Pesade oder das schulrechte Bäumen zu lehren	502
2. Die Kurbette	504
3. Der Mezair oder die halbe Erhebung	506
B. Die Schulsprünge	507
1. Die Lançade oder der Bogensprung	508
2. Die Kruppade	508
3. Die Balotade	510
4. Die Capriole oder der Hirschsprung.	510